



## Presseinformation

### **Standex Profi-Tipp: So vermeiden Sie Löcher und Nadelstiche im Klarlack**

**Nadelstiche oder kleine Oberflächenfehler im Klarlack einer fertigen Autolackierung sind mehr als ärgerlich. Ein neues Standovision Trainingsvideo zeigt, was diese klassischen Fehler verursacht und wie Fachkräfte sie bei der professionellen Autoreparaturlackierung vermeiden können.**

05. März 2021 – Nicht erst seit der globalen Pandemie bietet Standox, eine Reparaturlackmarke von Axalta, bei YouTube und auf der Standox Website kostenfreie Online-Trainingsvideos unter dem Titel Standovision an. Die Videos leisten erste Hilfe bei gängigen technischen Problemen und geben Profi-Tipps für alltägliche handwerkliche Herausforderungen. Dort können sich Fahrzeuglackiererinnen und -lackierer unter anderem darüber informieren, wie sich Nadelstiche im Klarlack verhindern lassen. Volker Wistorf, Leiter Anwendungstechnik bei André Koch AG, fasst die Tipps hier zusammen.

### **Richtigen Füllerfarbton wählen**

Löcher und Nadelstiche im Klarlack entstehen durch Überbeschichtung des Basislacks. Bei roten und weissen Uni-Farbtönen ist besondere Vorsicht geboten. Wenn Sie den richtigen Füllerfarbton wählen, reduzieren Sie das Risiko, zu viel Basislack aufzutragen und sparen damit ganz nebenbei auch Material und Kosten ein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Füllerfarbton Sie wählen sollen, schauen Sie bitte in die Standwin iQ Farbtonsoftware: In der Farbtonformel finden Sie den entsprechenden Hinweis.

### **Standoblue Basislack richtig einstellen**

Die richtige Einstellung des Basislacks ist das A und O für eine fehlerfreie Lackierung. Bitte beachten Sie deshalb den Standoblue Klima-Ratgeber: Ihm können Sie alle Informationen dazu entnehmen, wie Sie den Basislack passend zu den aktuellen klimatischen Bedingungen einstellen müssen.

### **Für mehr Sicherheit: Standoblue Booster verwenden**

Für mehr Sicherheit bei der Reparatur von Uni-Farbtönen hat Standox ausserdem ein neues Additiv entwickelt: den Standoblue Booster MIX 100. Gerade bei extremen klimatischen Bedingungen (z.B.



sehr niedrige Luftfeuchtigkeit/trockene Bedingungen) unterstützt dieses Additiv die optimalen Produkteigenschaften des Standoblue Basislacks und beugt zudem Oberflächenstörungen vor.

### **Auf Auswahl der Lackierpistole und des Drucks achten**

Folgen Sie bei der Wahl von Düsendröße und Druck den Empfehlungen in unseren technischen Datenblättern. Eine zu grosse Düsendröße führt zu mehr Materialauftrag und erhöht damit das Risiko von Läufern oder anderen Fehlstellen. Ähnlich verhält es sich beim Druck: Nicht fein genug zerstäubtes Material führt zu höheren Schichtdicken und entsprechenden Problemen. Zu fein zerstäubtes Material oder ein sehr hoher Eingangsdruck bringt hingegen mehr Luft in die Oberfläche und kann später zu Nadelstichen führen.

### **Tipps zur Trocknung mit der Handtrockenblaspistole**

Wenn Sie den Basislack mit einer Handtrockenblaspistole trocknen, achten Sie auf den richtigen Druck und genügend Abstand. Wir empfehlen einen Eingangsdruck von maximal zwei Bar und einen Mindestabstand von einem Meter. Sie sollten diese Trocknungsmethode nicht anwenden, wenn der Standoblue Basislack gehärtet wird.

Das Trainingsvideo zur Vermeidung von Nadelstichen und weitere Video-Tipps finden Sie unter [https://www.stadox.com/de/de\\_DE/marketing-services/training/training-videos.html](https://www.stadox.com/de/de_DE/marketing-services/training/training-videos.html) Für mehr Informationen über Stadox besuchen Sie [www.andrekoch.ch](http://www.andrekoch.ch).

### **Foto-Vorschau:**



**Bildunterschrift:** Volker Wistorf, Leiter Anwendungstechnik bei André Koch AG, gibt Tipps zur Vermeidung von Nadelstichen.

### **Über die André Koch AG**



Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit einem engen Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern steht das Unternehmen für einen herausragenden Kunden- und Lieferservice. Darüber hinaus unterstützt die André Koch AG ihre Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem umfassenden Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem Schweizer Netzwerk für ausgezeichnete Karosserie- und Fahrzeuglackierbetriebe. Das Ziel des Programms ist es, Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen. So empfiehlt sich die André Koch AG professionellen Lackierbetrieben in der Schweiz als starker und verlässlicher Partner.

## **PRESSEKONTAKT**

Viviana Martinotti  
Assistentin Kommunikation  
André Koch AG  
Grossherweg 9  
CH-8902 Urdorf-Zürich

Tel. : +41 (0)44 73557 19  
E-Mail : [viviana.martinotti@andrekoch.ch](mailto:viviana.martinotti@andrekoch.ch)

[www.andrekoch.ch](http://www.andrekoch.ch)  
[www.repanetsuisse.ch](http://www.repanetsuisse.ch)